

## **Kapitel 9 – Untersuchungsbeispiel Verallgemeinerungsdesign: Wege zu posttraumatischem Wachstum**

*Margrit Schreier*

Sadaghiyani, Belgrade, Kira & Lee (2022) realisierten ein Verallgemeinerungsdesign, um Wege zum posttraumatischen Wachstum bei multikulturellen Jugendlichen genauer zu untersuchen. Im ersten Schritt führten sie sowohl Interviews als auch Erhebungen mittels Photovoice durch. Ein Schwerpunkt der Erhebung lag auf diskriminierenden Erfahrungen aufgrund von multikulturellen Identitäten, ein zweiter auf der Frage, ob und auf welche Weise die Jugendlichen aus solchen Erfahrungen auch gestärkt hervorgingen. Eine thematische Analyse ergab, dass vor allem eine nachträgliche positive Rahmung der eigenen multikulturellen Identität von den Jugendlichen als wichtiger Faktor für ein posttraumatisches Wachstum genannt wurde. In einer zweiten quantitativen Fragebogenstudie mit mehr als 500 Teilnehmer\*innen überprüften die Autor\*innen anschließend die Rolle des positiven Framing von Multikulturalität als Moderatorvariable zwischen Diskriminierung und persönlichem Wachstum. In der Tat konnten sie den in den Interviews ermittelten Zusammenhang auch quantitativ bestätigen, allerdings nur für die Erfahrungen von leichter oder mittelschwerer Diskriminierung.

## Literatur

Sadaghiyani, S., Belgrade, A., Kira, M. & Lee, F. (2022). Finding strength in adversity: Exploring the process of posttraumatic growth among multicultural individuals. *Cultural Diversity and Ethnic Minority Psychology*, Jan. 22. Online first. <https://doi.org/10.1037/cdp0000517>.